

Bauwasserhaltung und Drainage

Bauwasser ist in Baugruben anstehendes Grund- oder Schichtenwasser, welches abgeleitet werden muss. Drainagewasser ist am Baukörper anstehendes Grund- oder Schichtenwasser, welches zur Sicherung von Bausubstanz und Gründung dauerhaft abgeleitet werden muss.

Ein sorgsamer Umgang mit Grundwasserableitungen sichert langfristig die Qualität und Quantität unserer Lebensgrundlage – des Trinkwassers.

Die Grundwasserhaltung verursacht jedoch einen finanziellen und technischen Aufwand. Durch eine vorausschauende Bauplanung können individuelle wirtschaftliche Lösungen gefunden werden.

Möglichkeiten und Maßnahmen der Grundwasserableitungen

- **Versickerung** – direkte Einleitung in das Grundwasser über eine Sickeranlage (z. B. Geländemulde oder Sickerschacht)
- **Ableitung in ein Oberflächengewässer**, sofern ein aufnahmefähiger Vorfluter zur Verfügung steht
- **Wasserdichte Baugrubenumschließung** durch Spundwände, die bis zu den grundwasserstauenden Schichten angebracht werden
- **Höhenfestsetzung des Gebäudes** – Bauwerk höher anordnen (im Rahmen des Bebauungsplanes) um den Keller aus kritischen Grundwasserbereichen zu befreien
- **Bauzeitoptimierung** – Ausnutzen der naturbedingten Schwankungen der Grundwasserstände (vom Spätsommer bis Winteranfang oftmals niedrigeres Grundwasserniveau)
- **Bauen ohne Keller**
- **Bauen dichter Keller (weiße oder schwarze Wanne)**
- **Ableitung in die öffentliche Kanalisation (nur Bauwasser, nur im Ausnahmefall)**
 - Vorab Abklären der hydraulischen Randbedingungen und der Einleitungsstelle mit Entwässerungsbetrieb Würzburg
 - Einleitungsgebühren: 1,89€/m³
 - vor der Kanaleinleitung muss ein Absetzbecken installiert werden
 - eingeleitete Wassermengen sind über entsprechende Zählereinrichtungen (Wasserzähler, Umrechnung der Pumpleistung oder Einsatz eines Messwehres) zu dokumentieren
- **Bauwasserableitungen und Drainagen sind Grundwasserentnahmen und bedürfen einer wasserrechtlichen Genehmigung des Umweltamtes der Stadt Würzburg**

Drainagewasser darf grundsätzlich nicht in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden.

Präventivmaßnahmen beim Bauen im Grundwasser

Schon bei der Planung sollten Auswirkungen des Grundwassers auf den Baukörper (Beanspruchung durch das Grund- bzw. Schichtwasser) ermittelt werden. Sie kann durch Baugrunduntersuchungen und durch die Einholung der Grundwasserstände erfolgen.

Bei Fragen beraten wir Sie gerne:

Entwässerungsbetrieb Würzburg (EBW) Grundstücksentwässerung Veitshöchheimer Str. 1, 97080 Würzburg	Herr Buchberger 0931-37- 4137 julian.buchberger@stadt.wuerzburg.de Herr Wallrapp 0931-37- 4136 stephan.wallrapp@stadt.wuerzburg.de
---	---

